Unsere Zeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 44

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-506130

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

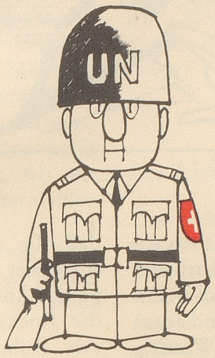
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER AKTUELLE
LIMERICK



Da gab's einen Wehrmann in Schachen,
der schlief ziemlich selten auf Wachen.
Und wenn er sehr wach war,
versprach er dem Nachbar,
als erster den Blauhelm zu machen.

Nico

Unsere Zeit ...

Der französische Filmregisseur René Clair: «Früher gab es beim Film Ebbe und Flut. Jetzt gibt es nur noch Wellen.»

*

Der deutsche Fernsehquizmaster Robert Lembke: «Ein Elektronengehirn ist ein Vollidiot mit einer Sonderbegabung für Rechnen.»

*

Der amerikanische Publizist John Gunther: «Die nächste Aufgabe der Raumfahrt ist die Einrichtung eines Abschleppdienstes im Weltraum.»

*

Der westdeutsche Bundesminister für Wissenschaftliche Forschung Gerhard Stoltenberg: «Die Weltraumforschung ist das jüngste Kind unseres Ministeriums: erst vier Jahre alt und deshalb besonders pflegebedürftig.»

*

Der französische Komiker Jacques Tati: «Es sind immer nur die fünf Vorzugsschüler einer Klasse, die vom Fortschritt der Technik profitieren. Die anderen fünfunddreißig sind ihre Opfer.» TR

Der nächste
Nebelspalter
bringt:

Ein leeres Blatt im schweizerischen Heldenkalender

Das Frauenstimmrecht vor dem Ständerat

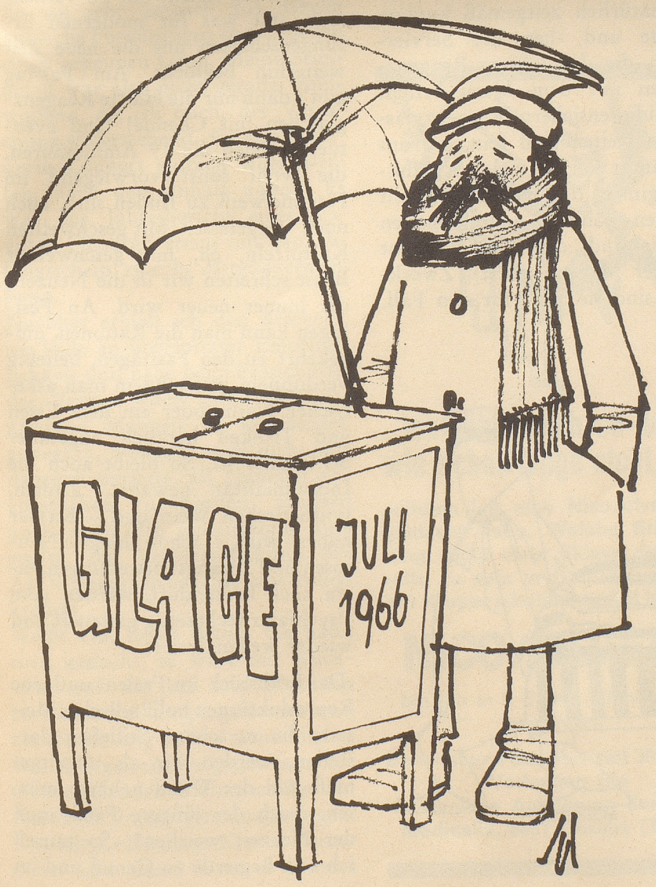
Der Nein-Sog

Ein Berner namens Manfred Münger

Aus dem Traumbuch der Verkehrserzieher

PTT: Hosenträger an der Diensthose werden abgeschafft

Die fröhlichen Nonnen zu Fahr

Bleibendes von Fridolin Tschudi

Ehemalige Nazigrößen im Rampenlicht